

# TIPPS FÜR SCHULEN IM UMGANG MIT WEBKONFERENZEN

Aufgrund der aktuellen Entwicklung der Corona-Pandemie möchte die Deutsche Telekom Schulen dabei unterstützen, auch weiterhin mit ihren Schülern in Kontakt zu bleiben. Wir bieten Schulen daher Webkonferenzen, die beim Austausch zwischen Lehrkräften und Schülern unterstützen.

Es handelt sich dabei nicht um ein vollwertiges Tool, das den Unterricht ersetzt, sondern um ein Konferenztool, das dazu ausgelegt ist, sich in kurzen Zeitslots zu Themen bzw. Fragestellungen auszutauschen. Wir haben Ihnen einige wertvolle Tipps zusammengestellt, die Sie bei der Vorbereitung als auch beim Umgang mit dem Tool beachten sollten, um einen reibungslosen Ablauf zu erzielen.

## DIE ERSTEN SCHRITTE

### Wichtige Hinweise zur Vorbereitung und Beschaffung:

1. Definieren Sie pro Schule einen IT-Ansprechpartner, der sich um die Beauftragungen der Lizenzen kümmert.
2. Jeder moderierende Lehrer benötigt eine Lizenz (Schüler nicht).
3. Eine schuleigene Domain wird vorausgesetzt.

Das Produkt kann 90 Tage kostenlos\* von Schulen und Lehrer/innen genutzt werden. Der Zugang erlischt danach automatisch.

Weitere Details zur Beauftragung finden Sie hier:

[telekom.de/zuhause-lernen](https://telekom.de/zuhause-lernen)

## TIPPS FÜR DEN UMGANG

### IT-Ansprechpartner der Schule (Direktor/Sekretariat)

- Bitte planen Sie keine vollen Unterrichtsstunden über 45 oder 90 Minuten, da zum einen die Aufmerksamkeit vieler Schüler hier nicht auf Web-Conferencing trainiert ist und zum anderen die Plattformen begrenzte Kapazitäten haben.
- Nutzen Sie Web-Conferencing zur Erläuterung von Heim-Aufgaben und zur Klärung aller Rückfragen (ca 15 – 20 Minuten).
- Bitte achten Sie darauf, dass die Plattform nicht überlastet wird, daher die Empfehlung, Konferenzzeiten über den Tag verteilt zuzuteilen  
z.B.: Jahrgangsstufe 1: 8 – 9 Uhr /  
Jahrgangsstufe 2: 9 – 10 Uhr / usw.
- Auslastung reduzieren durch keine zusätzliche Einwahl über Festnetz oder Mobilfunk, auf Webcam verzichten
- Videomitschnitte sind aufgrund der Netzauslastung nicht zu empfehlen – zu beachten sind hier ebenfalls die aktuellen Bestimmungen der Datenschutzverordnung
- Maximale Anzahl der Teilnehmer richtet sich nach den Vorgaben des jeweiligen Web Conferencing Service
- Schulungsunterlagen, How-to- und Lernvideos nutzen und Lehrern, Eltern sowie Schülern zur Verfügung stellen
- Für die unteren Jahrgänge empfiehlt sich eine erste Testrunde unter Einbezug der Eltern

\*ausgenommen sind die Kosten Ihres Internet-Tarifs

## NETIQUETTE FÜR LEHRER UND SCHÜLER

Wie nutzen Lehrer und Schüler dieses Onlinemedium richtig

### LEHRER

- Einladungen im Vorfeld versenden
- Es wird empfohlen, einen Probelauf durchzuführen
- Meeting rechtzeitig starten
- Hintergrundgeräusche vermeiden  
(ggf. Schüler sich selber stummschalten lassen)
- Online-Unterricht strukturieren
- Folien sparsam einsetzen, nicht zu textlastig gestalten  
(Schriftgrößen > 12 Pt.)
- Zeit im Auge behalten
- Feedback der Schüler einholen
- Schlusswort durch den Lehrer

### SCHÜLER

- Hardware (wenn möglich Laptop) und Einwahldaten zur Hand haben
- Einige Minuten vor dem offiziellen Beginn einwählen
- Mikro stumm schalten, außer beim Sprechen
- Bei Wortmeldung mit Namen melden  
(z. B.: „Hier spricht Max, ich habe folgende Frage...“)
- Ablenkung im eigenen Raum vermeiden
- Webcam und Chatfunktion nur nutzen, wenn der Lehrer dazu auffordert
- Andere ausreden lassen

### HERAUSGEBER

Deutsche Telekom AG  
Public Sector Marketing  
bildung@telekom.de  
www.telekom.de/zuhause-lernen



ERLEBEN, WAS VERBINDET.